

Welt, ich will sagen seit seiner eignen Entstehung, sich nie eine Inconsequenz zu Schulden kommen ließ, nicht einmal in der spanischen Heirathsfrage?

Wiederlunde.

Nus dem Haag meldet ein Bulletin vom 2. April über das Be-  
finden des Königs, daß die Besserung fortdauere. Seit dem 31. März  
waren tägliche Bulletins nicht mehr ausgegeben worden.

Stalier.

Rom, 26. März. Nach soeben von Ravenna erhaltenen Privat-nachrichten errichtet man daselbst gegenwärtig auf höhern Befehl eine mobile Colonne von 500 M. Infanterie, einer Escadron Cavalerie nebst zwei Kanonen, um gegen etwa ausbrechende Lumulste sogleich kräftig und wirksam einschreiten zu können. Wahrscheinlich wird dasselbe System auch an andern in ähnlicher Lage befindlichen Orten angewendet werden. — Das von dem durch das Censuredict erregten Misvergnügen nicht die mindeste Spur mehr vorhanden, hat sich gestern bei der Feier des Marienfestes aufs glänzendste bewährt. Wahrhaft unglaublich war der Enthusiasmus, mit dem der Papst bei und nach dem Zuge nach S. Maria della Minerva von der zahllosen Volksmasse begrüßt ward. Nach beendigtem Hochamt verfügte sich derselbe zu Füsse nach der der Kirche gegenüberliegenden Accademica ecclesiastica und ertheilte schon hier vom Balcon aus dem jauchzenden Volke den Segen. Zuge von vielen Läufenden geleiteten den Papst hierauf unter unendlichen Evivas wie im Triumph nach dem Monte Cavallo, wo eine ungeheure Volksmasse bereits versammelt war. Raum war der Papst auf dem Balcon erschienen, als auf sein Zeichen mit der Hand auf einmal die tiefste, lautloseste Stille herrschte. Er sang die Strophen, das ganze Volk stimmte ein, bei der Benediction fiel Alles auf die Knie, worauf der unendliche Jubel von neuem begann. Der Eindruck, den diese Scene auf alle Anwesenden machte, war unbeschreiblich; fast kein Auge blieb thränentrocken. Der Papst verweilte noch längere Zeit auf dem Balcon und betrachtete gütig und mild das vor Entzücken trunkene Volk. — Die bis jetzt unterbrochenen Zeitschriften werden in der nächsten Zeit sämmtlich wieder erscheinen.

(R. G.)

## Personalnachrichten.

**Orden.** Braunschweig. Orden Heinrich's des Löwen, Commandeurkreuz 2. Kl.: der preußische Flügeladjutant Oberstlieutenant v. Schöler; 3. Kl.: der preußische Hauptmann v. Raven. — Preussen. Rother Adlerorden, 3. Kl.: der sachsen-loburg-gothaische geh. Regierungs-rath Arzberger in Gotha, der Dechant Winzen in Dahlen; 4. Kl.: der Forstmeister Borchmeyer in Hausberg, der Kreiswundarzt Horn in Braunfels, der Hauptmann a. D. Schönbeck, der Prediger Steinbrück in Stoltenhagen und der Hauptmann a. D. Ulich.

**Standeserhöhungen.** Österreich. Der Hauptmann Anton Häbiger ist in den Adelsstand mit dem Prädicate „v. Hartenek“ erhoben worden.

## Wissenschaft und Kunst.

\*\* Leipzig, 7. April. Die Räder'sche Sauberposse: „Jupiter's Meise-abenteuer oder die olympischen Flüchtlinge“, hat sich auf der dresdner Hofbühne als Fastnachtsspiel eingeführt, muß aber wol bei den dortigen Darstellungen durch eine glänzende Ausstattung und mancherlei örtliche Beziehungen so wesentlich gegen anderwärts an belebender Anziehungskraft gewinnen, daß östere Wiederholungen möglich waren. Denn obschon wir an Geist und Formen eines lustigen Schwankes nicht eben übertriebene Forderungen richten und noch weniger mit kritischer Strenge über diese ganze Gattung theatricalischer Ergöglichkeit im voraus den Stab brechen, so erscheint doch die jüngste Posse Räder's, wie sie sich bei der gestrigen hiesigen Aufführung ausnahm, gar zu platt und niedrig. Die Laune darin ist träge, sie kommt zu keinem sprühenden Ergebniß. Der tollen Parodie der alten Götter- und neuen Menschenwelt schadet das abwechselungslose Einmalelei, welches ohne alles Gegengewicht auftritt, und dem Dialoge gehen die dummkirzigen Schlagwörter ab, die in den wiener Possenspielen auch den ernsthaftesten Zuschauer mit ihrem faustdicken Spass zum hellen Auflachen überraschen. Da die Erfindung der Fabel französischen Ursprungs, so ist Hrn. Räder nur die heimische Bekleidung zum Autorenverdienst zu rechnen sowie einige Lieder, von denen das mit dem Schlusse: „Es ist um aus der Haut zu fahren“, noch die meiste Wirkung erzielte.

Die Posse zählt sehr viele Personen, aber darunter verhältnismäßig wenig Rollen. Die dankbarste Partie ist die des Jupiter, der seiner entflohenen Götterschar auf die Erde nachgeht, um sie in allerlei Verkleidungen für die Treulosigkeit ihres Abfalls zu den Menschen zu züchtigen. Hr. Berthold spielte sie mit glücklicher Laune und verlich den mannichfachen Gestalten, in denen er sich zu zeigen hat, verschiedenartigen und gefälligen Ausdruck. Auch Hr. Henry, Mercur, hatte eine etwas dankbarere Aufgabe, und von den Damen Frau Günther-Bachmann, Minerva. — Die Aufnahme war anfangs getheilten Urtheils, doch ward am Schlusse so vielstimmig gepfiffen, daß an kein Hervorrufen zu denken war.

**Handel und Industrie.**

\* Dresden, 5. April. Vergeblich hat man bisher einer authentischen Veröffentlichung Dessen entgegengesehen, was während des nun längst geschlossenen außerordentlichen Landtags hinsichtlich der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn vereinbart wurde. Im Leipziger Tageblatte ist zu lesen gewesen, daß die Regierung 800,000 Thlr. zu 4 Proc. zum Fortbau gewähren, die Strecke nach Zwickau selbst bauen und beim nächsten Zusammen-

treten der Stände die Bahn gegen 3procent. Staatspapiere übernehmen werde. Ist Dem so? In der That scheint es zu den Pflichten der Chemnitz-Riesaer Direction zu gehören, ihre Actionnaire nicht in Ungewissheit über derartige Verhältnisse zu lassen, wie es andererseits nicht weniger wünschenswerth sein dürfte, wenn man höhern Dritts solche Verhältnisse, deren Unge-  
wissheit für die Beteiligten und das Publicum im Allgemeinen von Verlust oder Vortheil bringendem Belange sind, nicht länger in so halbverschleieter  
Lage ließe, als es unbedingt nothwendig ist. Nur der gewerbsmäßigen Agio-  
tage wird dadurch in die Hände gearbeitet.

**Banken.** Am 25. März war der Status der Bank von Frankreich: Activa: Baarvorrath 79,535,819 Fr. 87 E., discontirte Effecten und Darlehen 212,216,665 Fr. 67 E., Guthaben bei den Zweigbanken 78,459,960 Fr. 67 E., Renteninscriptionen und öffentlicher Sicherheits- sowie Reservesfonds 64,261,181 Fr. 50 E., vermischtte Summen 594,895 Fr. 98 E. Passiva: Noten im Umlauf 249,404,694 Fr. 91 E., auf Conti currente 98,412,463 Fr. 89 E., Capital und Reserve 81,960,000 Fr., verschiedene Posten 5,351,364 Fr. 89 E., in Summa 435,068,523 Fr. 69 E. In den ersten drei Monaten dieses Jahres betrugen Disconto- und Darlehngeschäft 201,587,962 Fr., der Umsatz auf Privatconti currente 3,130,992,900 Fr. mit der Regierung 274,849,000, in den Kassen 3,741,631,400 Fr.

**Börsenbericht.** \* Leipzig 6. April. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-  
aktion 118½; Sächsisch-Baiersche 87 Br., 86½ G.; Sächsisch-Schlesische  
100½ Br.; Chemnitz-Riesaer 59½ Br., 59 G.; Löbau-Zittauer 59½ Br.;  
Magdeburg-Leipziger 190 Br.; Berlin-Anhaltische Litt. A. 111½ Br.; Rdn.-  
Mindener 92 G.; Thüringer 97 Br.; Altona-Kieler 109½ Br.; Pesther  
100 Br.; Dessauer Bankaktien 102 Br., 101½ G.; Preuß. Bankantheile  
107½ G.

Eisenbahn. Leipzig-Dresdner Bahnfrequenz und Einnahme vom 28. März bis 3. April 1847:  
6,962 Personen . . . . . 5,613 Thlr. 13 Mgr. — pf.  
Güter excl. Post- und Salzfracht . . . . . 5,940

(Vom 1. Jan. — 3. April 75,195 Personen, Einnahme 107,201 Thlr. 29 Rgr.)

— Der in Paris versammelte landwirthschaftliche Centralcongress (Nr. 96) hat sich in einer Resolution für die Gerechtigkeit und Dringlichkeit einer wesentlichen Verminderung der Salzsteuer ausgesprochen und hofft, dieselbe auf 10 Cent. vom Kilogramm gesetzt zu sehen. Am 31. März waren die Mitglieder des Congresses in Poissy, wo die Preisvertheilung nach der stattgefundenen Viehausstellung durch den Ackerbau- und Handelsminister vor sich ging, der sich sehr bestredigt aussprach und 4500 Fr. zu neuen Prämien aussetzte.

Wasserstand am Pegel der riesaer Elbbrücke am 6. April früh 7  
Uhr:  $2^{\circ} 13''$  über 0.

**Staatspapiere.** Amsterdam, 2. April.  $2\frac{1}{2}$  pc. Int.  $58\frac{1}{2}\%$ ; Russl.  
 5pc. Hope  $104\frac{3}{4}\%$ ; 4  $\frac{1}{2}$  pc. Handelsg.  $473\frac{1}{2}\%$ . Paris, 1. April. 5pc. 116.55;  
 3pc. 78.60; Meap. 102. Wien, 3. April. Blact. 1592; Met. 5pc. 108;  
 4pc. 99; 3pc. 71; 500 gl. 2. 153  $\frac{1}{2}$ ; 250 gl. 2. 149  $\frac{1}{2}$ .

Paris-Rouen 602½; Paris-Strasburg 420; Paris-Lyon 425; Rouen-Havre 372½; Marseille-Avignon 795; Strasburg-Basel 203¾; Tours-Nantes 112½; Orleans-Bordeaux 510; Nord 625; Amiens-Boulogne 412½; Dieppe-Beauvais 320. Wien, 3. April. Nordb. 172½; Gloggn. 121; Mail. 108½; Livorn. 93; Pesth. 98<sup>7</sup>/<sub>10</sub>.

Leipziger Börse am 6. April 1847.

<b>Curse</b> im 14 - Thaler - Fusse.	<b>Ange- boten.</b>	<b>Ge- sucht.</b>	<b>Staatspapiere, Aktien exclus. Zinsen.</b>	<b>Ange- boten.</b>	<b>Ge- sucht.</b>
amsterdam	kk. S.	—	Königl. Sachs. Staats-Papiere *) a 3 % im § v. 1000 u. 500 Mk	—	—
pr. 250 Ct. s.	2 Mt.	130%	14 3/4 F. & kleinere . . .	—	94
Augsburg	kk. S.	102 1/2	Kön. Sachs. Landrentenbriefe	—	—
pr. 150 Ct. n.	2 Mt.	—	a 3 1/2 % im § v. 1000 u. 500 Mk	95 1/4	—
Berlin pr. 400 Mk	kk. S.	—	14 3/4 F. & kleinere . . .	—	99
Pr. Crt.	2 Mt.	—	Königl. Preuss. Steuer - Credit- Kassenscheine	—	—
remen pr. 400 Mk	kk. S.	114 1/4	a 3 % im § v. 1000 u. 500 Mk	89 1/4	—
Lödr. a 5 %	2 Mt.	—	20 f. F. & kleinere . . .	—	—
resl. pr. 400 Mk	kk. S.	—	Leipziger Stadt - Obligationen	—	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	a 3 % im § v. 1000 u. 500 Mk	93 1/2	—
frankfurt a. M.	kk. S.	56 1/4	14 3/4 F. & kleinere . . .	—	—
pr. 100 Fl. in S. W.	2 Mt.	—	Sächs. erbl. Pfandbr. a 3 1/2 %	—	—
Hamburg	k. S.	150%	§ v. 500 . . .	97 1/2	—
pr. 300 Mk. Reg.	2 Mt.	149 1/2	§ v. 100 u. 25 . . .	99 1/2	—
ondon	2 Mt.	—	„ lausitzer d°. a 3 %	94 1/2	—
pr. 1 Pfd. St.	3 Mt.	6. 20%	“ d°. d°. a 3 1/2 %	—	—
aris pr. 300 Frea.	2 Mt.	79 1/2	Leipz.-Dresdn.-Eisenab. P. - Obl.	—	—
—	(3 Mt.)	79 1/4	a 3 1/2 %	106 1/2	—
len pr. 450 s.	kk. S.	102 1/4	K. Preuss. St. - Schuld - Scheine	—	—
Conv. 20 Kr.	(3 Mt.)	—	a 3 1/2 % in Pr. Ct. pr. 400	92 1/2	—
—	—	—	Hamb. Feuer - C. - Anl. a 3 1/2 %	—	—
—	—	—	(300 Mk. B. = 150 %)	—	—
ugustd. a 5 % a 1/2 Mk.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 450 fl.	—	—
ir. u. a 24 K. 8 G. auf 400	—	—	Conv.	—	—
Friedrichsd'or a 5 %	—	—	a 5 %	—	—
dem . . . . auf 100	—	—	a 4 % laufende Zinsen	—	—
ad. ausländ. Louisd'or a	—	—	a 3 % a 103 % im 14 500 F.	—	—
50% nach geringerm Aus- günstfusse . . . auf 100	—	—	Aktion d. W. B. pr. St. a 103 %	—	—
oll. Due. a 3 % .. d°. —	—	11%	Leipzig. Bank-Aktion a 500 250	—	—
aserl. d°. d°. .. d°. —	—	7	pr. 400 173	—	—
asrl. d°. d°. .. d°. —	—	7	Leipz.-Dresdn. Eisenab.-Aktion	—	—
asrl. d°. a 65 1/2 As .. d°. —	—	6 1/2	a 300 400 pr. 100 148 1/2	—	—
assrl d°. d°. a 65 As .. d°. —	—	6 1/4	Sächs. - Bair. d°. pr. 100 100 1/2	86 1/2	—
nv. - Spec. u. Gld. d°. —	—	—	Sächs. - Schles. d°. pr. 100 100 1/2	—	—
em 10 u. 20 Kr. d°. —	—	3 1/2	Chemn. - Ries. d°. pr. 100 100 1/2	—	—
ld pr. Mk. fein Köln.	—	—	Löbau - Zitt. d°. pr. 100 59 1/2	—	—
ber d°. d°. d°. —	—	—	Magdeb. - Leipz. d°. incl. Div.	—	—
—	—	—	Sch. d°. pr. 400 400	—	—

### II. I. g. Steuer-Credit- und Staats-Schulden-Kassenscheine

Berantwortliche Redaktion: Professor Bülow.

Druck und Verlag von A. & C. Brockhaus in Leipzig.